Haldensleben, den 13.10.2022

Niederschrift
über die 24. Tagung des Ortschaftsrates Satuelle der Stadt Haldensleben am 12.10.2022, von 19:30 Uhr bis 21:05 Uhr

Ort: im Feuerwehrgerätehaus Satuelle

Anwesend:

Ortsbürgermeister
Herr Mario Schumacher

Mitglieder
Frau Hannerose Rehwald
Frau Sigrid Ursula Walkemeyer
Herr Steffen Wendt

von der Verwaltung

Herr Michael Schneidewind	*Amtsleiter Kämmerei*
Herr Raik Gaudlitz	*Abteilungsleiter Stadtwirtschaft*
Frau Erika Preisag	*Protokollantin*

Abwesend:

Mitglieder

Herr Burkhard Braune	*entschuldigt*
Herr Henry Künzl	*entschuldigt*
Herr Christian Lübke	*entschuldigt*
Herr Andreas Pinnow	*unentschuldigt*

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 07.09.2022
4. Beschlussvorlage 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung / Vorlage: 300-(VII.)/2022
5. 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Haldensleben / Vorlage: 320-(VII.)/2022
6. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst der Stadt Haldensleben / Vorlage: 321-(VII.)/2022
7. Informationen zum Stand der Haushaltsplanung 2023 – OT Satuelle / Vorlage: IV-026(VII.)/2022
8. Mitteilungen
9. Anfragen und Anregungen
10. Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlicher Teil

11. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 07.09.2022
12. Mitteilungen
13. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der *Ortsbürgermeister Mario Schumacher* eröffnet die heutige Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt; es sind 4 Ortschaftsratsmitglieder anwesend, 2 abwesende Ratsmitglieder haben ihre Stimmbotschaft schriftlich abgegeben, diese liegen dem Ortsbürgermeister vor. Der Ortschaftsrat ist beschlussfähig.
Es liegen 3 Entschuldigungen vor.
Ein Ortschaftsratsmitglied fehlt unentschuldigt.
Weiter nehmen am öffentlichen Teil der Sitzung 2 Einwohner*innen teil.

Anmerkung der Protokollführung:
Nach Prüfung der Rechtslage nach der Sitzung wurde festgestellt, dass der Ortschaftsrat auf Grund der Anzahl anwesender Ortschaftsratsmitglieder von 4 Personen nicht beschlussfähig war.
Eine vorab gegebene schriftliche Stimmabgabe zu den TOP 3, 4, 5 und 6 ist unzulässig.
Diese Tagesordnungspunkte werden für die folgende Sitzung am 09.11.2022 erneut zur Abstimmung aufgenommen.

zu TOP 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form *einstimmig* angenommen und gilt damit als festgestellt.

zu TOP 3 **Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 07.09.2022**

Schriftlich liegen dem Ortsbürgermeister keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 07.09.2022 vor. Der öffentliche Teil der o.g. Niederschrift wird von den Ortschaftsratsmitgliedern *einstimmig* bestätigt.

Schriftlich liegen dem Ortsbürgermeister keine Einwendungen gegen das Protokoll zur Ortsbegehung am 07.09.2022 vor. Das Protokoll wird von den Ortschaftsratsmitgliedern mit einer Enthaltung *einstimmig* angenommen.

Siehe TOP 1 „Anmerkung der Protokollführung“

zu TOP 4 **Beschlussvorlage 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung**
Vorlage: 300-(VII.)/2022

Herr Schneidewind stellt sich als Person dem Ortschaftsrat kurz vor.
Er erläutert in einer Zusammenfassung die Änderungen der Hauptsatzung.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher bittet um Abstimmung.
Der Beschlussvorlage **300-(VII.) /2022 zur 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung** wird *einstimmig mit 4+2 Ja -Stimmen* zugestimmt.

Erläuterung:
Davon werden 4 Stimmen vor Ort abgegeben; 2 weitere Stimmen wurden aufgrund von Nichtteilnahmemöglichkeit an der Sitzung durch Krankheit von den Ortschaftsratsmitgliedern Herrn Lüpke und Herrn Braune schriftlich gegeben.
Die schriftliche Zustimmung liegt dem Ortsbürgermeister vor.

Siehe TOP 1 „Anmerkung der Protokollführung“

zu TOP 5 **3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Haldensleben**
Vorlage: 320-(VII.)/2022

Herr Gaudlitz begründet die Satzungsänderung. Durch Überzahlungen wurden in den letzten 4 Jahren die Straßengebühren für jede Reinigungsklasse ausgesetzt. Die diesjährige Kalkulation ergab, dass die Überdeckung aufgebraucht sei und die Gebühren wieder eingenommen werden müssen.
Herr Steffen Wendt wirft ein, dass er davon ausgeht, dass die Biogasanlage zu ihrem Wort steht und die Reinigungsgebühren für Satuelle übernimmt.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher erläutert diese Sonderregelung zwischen der Biogasanlage und dem Ort Satuelle. Hier sei es um die Zustimmung des Ortes für den Bauantrag zur Biogasanlagenerweiterung gegangen, in deren Gegenzug der Gemeinde die Kostenübernahme der Straßenreinigung zugesichert wurde.
Um Verwirrungen zu vermeiden, sollte dann auch der Bescheid direkt an die Biogasanlage gehen.
Herr Gaudlitz bemerkt, dass man sich über die entsprechende Erstellung solchen Bescheides mit der Abteilung Steuern in Verbindung setzen müsse.
Für die Abstimmung zur Satzungsänderung hätte das hier allerdings keine Bewandtnis.

*Ein/e Einwohner*in* bittet um Darstellung der Gebühren in Zahlen.
Dieser Bitte kommt *Ortsbürgermeister Mario Schumacher* nach und verliest die einzelnen Straßenreinigungsklassen mit den entsprechenden Beträgen.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher bittet um Abstimmung zur Beschlussvorlage **320-(VII.) /2022 zur 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren.**
Dieser wird *einstimmig mit 4+2 Ja -Stimmen* zugestimmt.

Siehe Erläuterung unter TOP 4.

Siehe TOP 1 „Anmerkung der Protokollführung“

zu TOP 6 **1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst der Stadt Haldensleben**
Vorlage: 321-(VII.)/2022

Herr Gaudlitz erläutert, dass diese Satzung Grundlage ist, um eine Gebührensatzung zu erstellen.
Deshalb wird sich bei einer Änderung der Gebührensatzung auch die Straßenreinigungssatzung angesehen und diese bei Bedarf angepasst. Inhaltlich sei nichts geändert worden, es musste lediglich die Straßenliste auf den aktuellen Stand gebracht werden. Für Satuelle hätte sich hierbei nichts geändert.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher bittet um Abstimmung.
Der Beschlussvorlage **321-(VII.) /2022 zur 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst der Stadt Haldensleben**
wird *einstimmig mit 4+2 Ja -Stimmen* zugestimmt.

Siehe Erläuterung unter TOP 4.

Siehe TOP 1 „Anmerkung der Protokollführung“

zu TOP 7 **Informationen zum Stand der Haushaltsplanung 2023 – OT Satuelle**
Vorlage: IV-026(VII.)/2022

Herr Schneidewind erläutert in kurzer Zusammenfassung den Haushaltsplan für 2023.
Auf Grund der aktuellen wirtschaftlichen Lage seien große Ungewissheiten vorhanden, die sich auch in den Zahlen niederschlagen würden.
Erträge, wie hauptsächlich die Gewerbesteuer, die in den vorangegangenen Jahren durch das statistische Landesamt mit Zahlen zum Finanzausgleich für das Folgejahr als Orientierungsdaten zur Verfügung gestellt wurden, konnten dieses Jahr nicht eingearbeitet werden. So habe man nach dem Grundsatz der vorsichtigen Planung den Haushaltsplan gestalten müssen. Am Jahresende würden sich mehr Ausgaben als Einnahmen ergeben, die allerdings durch Rücklagen auszugleichen seien.

Trotz Sparmaßnahmen sei versucht worden, alle wichtigen Belange, wie Energiesparmaßnehmen, Klimaschutz, Umwelt, Kinderbetreuung, Feuerwehr usw., zu berücksichtigen.

Für die Ortsteile allgemein ist von Bedeutung, dass die Pro-Kopf-Pauschale von derzeit 2,-€ pro Einwohner auf 10,-€ erhöht wird. Damit wolle man den Ortsteilen mehr Autonomie einräumen.

Er führt weiter aus, dass es sich bewährt hat, die einzelnen Ortsteile aus dem Gesamthaushalt noch einmal herauszunehmen, so dass bspw. für den Ortsteil Satuelle sofort ersichtlich ist, wieviel Erträge direkt aus dem Ort kommen und welche Aufwendungen geplant werden. Hierfür nennt *Herr Schneidewind* einige Beispiele aus der Planung.

Die Frage von *Herrn Steffen Wendt* nach der Verwendung der für 2022 geplanten, aber noch nicht aufgebrauchten Gelder bspw. für den Spielplatz, beantwortet *Herr Gaudlitz*.
Er erklärt, dass es bisher nie geschafft wurde, einen Spielplatz auch in dem Jahr zu bauen, indem er in den Haushaltsplan eingestellt wurde. Länger wehrende Vorarbeiten seien nötig, wie z. Bsp. Ausschreibung der Planungsleistung, Planungserbringung, Ausschreibung der Baumaßnahme usw.
Für Maßnahmen, die aber im laufenden Jahr begonnen wurden, werden die nichtaufgebrauchten Gelder ins kommende Jahr übernommen.

Herr Steffen Wendt spricht eine engere Zusammenarbeit bei Absprachen für die Neugestaltung des Spielplatzes an. Es sei zu überlegen, für welche Geräte eine weitere Verwendung möglich sei; der Spielplatz an sich sei nicht schlecht.
Es sei ebenfalls wichtig, in der Bevölkerung nach dem Bedarf zu schauen, auch entsprechend der Altersstruktur.

Der Grundsatz zur Sparsamkeit sei geboten und so sollte schon überdacht werden, nicht alle Geräte gegen neue einzutauschen, wenn es nicht nötig ist, äußert *Ortsbürgermeister Mario Schumacher*

Es wird noch einmal darum gebeten, vor Beginn der Ausschreibungen sich mit dem Ortschaftsrat in Verbindung zu setzten, damit dieser an der Planung mitgestalten kann.

Herr Schneidewind bestätigt die Aussage der Übernahme nicht aufgebrauchter Gelder in den folgenden Haushalt bei begonnener Maßnahme.
In diesem Zusammenhang fragt *Herr Steffen Wendt*, ob die Löschwasserzisterne in Lübberitz bereits zur Ausschreibung gekommen ist. Diese Investition gehöre seiner Meinung nach nicht zur Zuordnung für den Ort Satuelle, da Lübberitz, auch Wahlen betreffend, zu Haldensleben gehöre. Die Satueller Feuerwehr sei hierbei auch nicht involviert.

Herr Schneidewind antwortet, dass die Ausschreibung noch nicht erfolgt sei. Man versuche, über Fördermittel eine Beteiligung zu bekommen, allerdings sei man noch nicht wirklich vorangekommen.

Abschließend bittet *Ortsbürgermeister Mario Schumacher* um Abstimmung für die Empfehlung der
Vorlage: IV-027(VII.) /2022 zum Haushaltsplanung 2023 – OT Satuelle.
Der Ortschaftsrat hat die Vorstellung der Haushaltsendsätze betreffend für die Ortschaft Satuelle zur Kenntnis genommen und empfiehlt *einstimmig* die Aufnahme in den Haushaltsplan.

zu TOP 8 **Mitteilungen**

8.1
Herr Schneidewind spricht den Bäckerteich an.
Dieser wurde saniert und auf Grund des geringen Wasserstandes gab es die Nachfrage, wann dieser wieder vollgelaufen sein wird. Der Teich wurde sich nochmals angesehen, der Zulauf ist sehr gering, was sicherlich auch dem trocknen Sommer geschuldet sei, ein höherer Wasserstand sei jetzt nicht zu erwarten und man müsse sehen, wie sich das über den Winter entwickelt.

Herr Steffen Wendt erläutert, dass seiner Meinung nach die von der Baufirma eingesetzte Staustufe bestehend aus Metallschienen, verkehrt herum eingesetzt wurde.
Er hat bereits mit Frau Szebrowski vom Bauamt gesprochen; es wird schwierig zum Winter hin die Schienen für einen Wechsel komplett rauszunehmen, da der Teich dann komplett leerlaufen und somit die Tier- und Pflanzenwelt gestört werden würde.
Das Gespräch sollte nochmal mit Herrn Schermer und der betreffenden Baufirma geführt werden.

8.2
Am 09.11.2022 findet eine zusätzliche Ortschaftsratssitzung statt.

8.3
Am 15.10.2022 findet ein Drachenfest für die Kinder in Satuelle statt.

zu TOP 9 **Anfragen und Anregungen**

9.1
Herr Steffen Wendt fragt nach dem Fortschritt der Planungsmaßnahmen für den Radweg.

Herr Schneidewind wird diese Anfrage mit in die Verwaltung zum Weiterleitung an das Bauamt mitnehmen.

9.2
Die Nachfrage zu zugewachsenen Regeneinläufen am Windmühlenberg nimmt *Herr Gaudlitz* auf und wird seine Mitarbeiter erneut auf die Freilegung der Einläufe hinweisen.

9.3
Frau Hannerose Rehwald bemerkt, dass nach einer Kabelverlegung die wiederhergestellte Pflasterung auf dem Gehweg an der Hauptstraße nicht besonders gut erfolgte, so dass es dort sehr holprig sei und fragt, ob es dort eine Abnahme seitens des Bauamtes geben würde.

9.4
Ortsbürgermeister Mario Schumacher macht noch einmal auf die seit längerer Zeit nicht leuchtenden Straßenlampen ab Höhe Feuerwehrhaus Richtung Uthmöden aufmerksam und bittet um Weitergabe der Information.

zu TOP 10 **Einwohnerfragestunde**

10.1
Einwohner-/in 1 fragt nach dem aktuellen Stand der Problematik zu Beschädigungen an der Grundstücksmauer und der Pflasterung auf dem Gehweg durch Baumwurzeln.
Herr Steffen Wendt informiert, dass für die Beseitigung der Pflasterschäden ein Auftrag an eine Baufirma erteilt worden sei.
Zur Nachfrage nach der Pflicht zur Weitergabe von relevanten Informationen an die Versicherung, antwortet *Herr Gaudlitz*, dass es für eine weitere Bearbeitung wichtig sei, den Fragebogen der Versicherung auszufüllen und einzureichen.
Der Stadthof hätte bereits alles, was ihm über den Vorgang bekannt ist, auch sämtliche Fotos, an das Ordnungsamt weitergeleitet, dieser würde den versicherungstechnischen Teil jetzt weiterbearbeiten.
Er gibt den Hinweis, die Baumwurzel in ihrem jetzigen Zustand zu belassen bis bekannt ist, ob die Versicherung einen Gutachter schickt oder die Fotos als ausreichend anerkennt.

Wie tief Gasleitungen in der Erde liegen, müsse bei den Stadtwerken erfragt werden.

10.2
*Einwohner-/in 1*spricht ein ihrer Meinung zu geringes Dorfleben an.
Ortsbürgermeister Mario Schumacher widerlegt das etwas. Durch Corona sei zwar in den letzten 1-2 Jahren vieles nicht durchgeführt worden.
Jetzt werde dem Drachenfest auch wieder der Weihnachtmarkt geplant.

10.3
Eine Nachfrage zu den aktuellen Besitzverhältnissen von „Meyers Mühle“ kann *Ortsbürgermeister Mario Schumacher* nicht beantworten. Die Verwaltung des Grundstücks liege wohl derzeit beim Land.
Der dort vorherrschende äußerst unschöne Zustand sei bekannt.

10.4
Einwohner-/in 2 fragt, warum es zu der heutigen Sitzung keine Information durch die Zeitung gab. Es wird sich eine bessere Informationsgabe gewünscht, eventuell auch die zusätzliche Bekanntgabe der Sitzungstermine im Stadtanzeiger.

10.5
Einwohner-/in 2 erkundigt sich nach der Umsetzung eines gewünschten Halteverbots im Kurvenbereich an der Hauptstraße.
Ortsbürgermeister Mario Schumacher gibt hierzu die Antwort durch die Sperrkommission des Straßenverkehrsamtes weiter. Es würde sich um keinen Unfallschwerpunkt handeln, deshalb würde es kein Halteverbotsschild an dieser Stelle geben.

10.6
Einwohner-/in 2 fragt nach der Rechtmäßigkeit parkender Autos vor der Pension an der Hauptstraße. Wenn an der dortigen gegenüberliegenden Bushaltestelle der Bus hält, käme der fließende Verkehr zum Erliegen.
Ortsbürgermeister Mario Schumacher erklärt, dass Fahrzeuge an dieser Stelle laut Straßenverkehrsordnung parken dürfen und man sicherlich bei einer Anfrage an das Straßenverkehrsamt zu einem Halteverbot die gleiche Antwort wie vorher bekommen würde.
Er und Herr Steffen Wendt regen an, die Termine für eine nächste Ortsbegehung durch Verwaltung, Landkreis / Straßenverkehrsamt an den Ortschaftsrat weiterzugeben, um eine Teilnahme von Ortsratsmitgliedern zu ermöglichen.

10.7
Einwohner-/in 2 weist auf einen tiefen Absatz zwischen der Grasnarbe am Spielplatz und einer anliegenden Straße hin.
Ortsbürgermeister Mario Schumacher bittet Herrn Gaudlitz um Aufnahme der Anregung, bei Umgestaltung des Spielplatzes diesen Versatz auszugleichen.

10.8
Einwohner-/in 2 fragt nach dem „Wohin“ mit dem „Abfall“ von Bäumen.
Vor den Grundstücken stehen auf städtischem Gebiet Bäume, deren Laub teilweise von den Anwohnern zusammen geharkt wird.
Herr Gaudlitz erklärt, es ist geregelt, dass die Stadt die Pflege der Grünstreifen übernimmt und die Anwohner für die Reinigung verantwortlich seien.
Man freue sich aber darüber, wenn Anwohner auch bei der Rasenpflege / Laubbeseitigung behilflich sind.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher regt an, erneut die Möglichkeit der Aufstellung und Abholung sogenannter „Big Bags“ zu prüfen.

Es gibt keine weiteren Anfragen.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird durch Ortsbürgermeister Mario Schumacher um 20:50 Uhr beendet und die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

gez. Mario Schumacher
Ortsbürgermeister

gez. Erika Preisag
Protokollführern